

① Etwa Mitte November erscheint:

Miniaturen und Silhouetten

Ein Kapitel
aus Kulturgeschichte und Kunst
von Max von Boehn

8°. Mit 200 Abbildungen, darunter 40 farbig

In reizendem Pappband 8 Mark
In Halbpergamentband in feiner
Schatulle 12 Mark

Max von Boehn, der wohlunterrichtete Verfasser der „Mode im 17., 18. u. 19. Jahrhundert“, beschert uns eine Neuheit, die mit ihrer bunten Fülle sorgfältig gewählter, geschickt aneinandergereihter Bilder das Entzücken aller geschmackvollen Leute erregen wird. Der heitergeistvolle Text führt uns mit sicherer Leichtigkeit in eine reizende kleine Welt voll Anmut und Freude, in der wir gern auf ein paar Stunden die Not der Gegenwart vergessen.

Rechtzeitige Vorsorge hat uns eine Ausstattung des Buches erlaubt, die der beliebten Modebände in keiner Beziehung nachsteht.

Wir liefern nur bar mit 30% und 11/10 und, wenn vor dem 1. November bestellt, von 20 Stück ab mit 40% ohne Freieremplare. Halbpergamentbände nur, soweit das vorhandene Material reicht. Ein in Rücksicht auf die Papierknappheit kleiner, aber feiner illustrierter Prospekt wird in entsprechender Anzahl umsonst mitgeliefert; Firmenaufdruck ist uns leider nicht möglich.

Wir glauben an einen großen Erfolg des feinen, innerlich wie äußerlich gediegenen Buches und empfehlen Ihnen, sich rechtzeitig zu versorgen.

München F. Bruckmann A.:G.

Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig

Am Montag, den 15. Okt., gelangt zur Ausgabe:

Bibliografía Ibérica del Siglo XV.

①

Segunda Parte

por

Conrado Haebler

Oktav IX, 258 Seiten. Broschiert. Preis M. 28.— ord.

In Rechnung mit 25 %, bar mit 30 %

In dem Moment, wo Professor Haebler seinen 60. Geburtstag feiert, erscheint diese Fortsetzung seines groß angelegten Unternehmens, alle spanischen Wiegendrucke zusammenzustellen und ihre Kenntnis der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Ueber die Voraussetzungen und Prinzipien solcher Arbeit gab bereits das Vorwort des ersten Teiles (1904) Auskunft. Seitdem ist durch Forschung und Reisen sowohl von deutscher wie spanischer Seite soviel Neues zutage gefördert worden, wovon Aufsätze in beiderlei Sprachen, besonders die Haebler'schen selbst, Zeugnis ablegen, daß der vorliegende, ursprünglich nur als Ergänzung gedachte und geplante Band drei Viertel von dem Umfang des ersten erreicht. Bei minder knapper und präziser Fassung würde ein solcher Stoff sich leicht ins Ungemessene erweitern lassen, während beide Teile jetzt in handlichen Oktavbänden vorliegen. Strenge Uebersichtlichkeit und sauberster Druck sind natürlich bei solchen Werken etwas Selbstredendes. Genauer unterrichtet über das Zustandekommen und den Abschluß der langjährigen Arbeit das Vorwort selbst. Die Schlußsynopse mit eigener Einleitung und Schriftproben bringt anstatt eines Registers das alphabetische Verzeichnis der Orte und Drucker nebst ihren kurz bezeichneten Erzeugnissen, diese tabellarisch nach allen Kriterien neuerer Bibliographie muster-gültig geordnet.

Ich bitte alle Abnehmer des ersten Teiles der *Bibliografía Ibérica*, diesen zweiten Teil zur Fortsetzung zu bestellen. In Kommission kann ich nur ausnahmsweise liefern.

Den Vertrieb für Holland, Belgien, England, Frankreich, Italien und Spanien habe ich der Firma Martinus Nijhoff im Haag übertragen.

Bei Erscheinen dieses zweiten Teiles erhöhe ich den Ladenpreis des ersten Teiles von M. 20.— auf M. 30.— und bitte hiervon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 15. Oktober 1917.

Hochachtungsvoll

KARL W. HIERSEMANN